

Risiken und Nebenwirkungen von sozialen Berufen

Eine Klientin/einen Klienten erfolgreich zu begleiten, ist für alle Menschen in helfenden Berufen erfreulich. Leider ist das nicht immer der Fall. Nicht alle unsere KlientInnen sind hochmotiviert, Hilfe anzunehmen. Manche haben sich aufgegeben und resigniert. Viele KlientInnen haben entsetzliche Schicksale zu erleiden.

Die Arbeit in helfenden Berufen verändert uns mit den Jahren. Uns sind allen schon KollegInnen begegnet, die ihre Resignation, ihre Verbitterung, Ihre Wut auch vor KlientInnen nicht verbergen konnten. Oder solche, die sich so sehr verpflichtet fühlen, zu helfen, dass sie hochengagiert in den Burn-Out gegangen sind.

SCHWERPUNKTE

- Über Jahre hinweg im sozialen Bereich einen professionellen Job machen: Wie geht das?
- Welche spezifischen Wirkungen durch verschiedene Klient*innengruppen auf uns gibt es?
- Welche Übertragungsphänomene können auftreten und wie gehen wir mit ihnen um?
- Gibt es Personenkreise mit denen wir aufgrund unserer eigenen Persönlichkeitsstruktur effektiver arbeiten können als andere?
- Und was ist mit „Fällen“, die uns privat in Anspruch nehmen?

DATUM

18. April 2024

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin

TEILN.-BETRAG:

205,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

18.03.2024